

Magnus sieht eine Chance

Tennis: BTTC-Herren reisen ohne Weßels und Günther zum Finale bei BW Halle

■ **Bielefeld** (joe). Ohne seine Topspieler Louis Weßels und Valentin Günther, dafür aber mit einer großen Portion Optimismus fahren die Cracks des Bielefelder TTC zum Endspiel der Winterrunden-Westfalenmeisterschaft am Sonntag um 12 Uhr zum Nachbarn TC Blau-Weiß Halle.

„Halle ist aufgrund der Aufstellung leichter Favorit, aber auch ohne Louis und Valentin haben wir dort eine Chance“, sagt Georg Magnus. Der Coach des BTTC setzt auf den ersten drei Positionen auf Patrick Pradella, Kevin Kaczynski und Lars Behlen. Wer als Vierter antritt, entscheidet sich laut Magnus zwischen Maximilian Wilde und Andreas Kruza. Durch die Regelung des Verbands, dass im Endspiel nur Akteure einsetzbar sind, die mindestens zwei der fünf Winterrundenspiele absolviert

haben, ist Jonas Erdmann keine Option. Dieselbe Regel greift auch bei Louis Weßels, der – ohnehin durch seine Turnierbeteiligung in Koblenz (Challenger) verhindert – nur beim 5:1-Sieg gegen Soest zum Schläger griff. Am gleichen Tag schlägt Valentin Günther beim Future-Turnier in Kaarst auf.

Bei den Hallern, die im vergangenen Jahr dem TP Vermold im Finale unterlagen, sieht alles nach der gewohnten Aufstellung dieser Saison aus: Neben Christopher Koderisch und Lennart Zynga, die bisher alle fünf Einzel- und Doppelpartien der Winterrunde gewannen, sollen der Niederländer Justin Eleveld sowie Ramon Wagner oder Johannes Kolowrat auf Position vier das Duell des Sommer-Bundesligisten gegen den heimischen Zweitligisten zu ihren Gunsten entscheiden.